

Bericht an den Gemeinderat

GZ: StRH – 51748/2019

Bearbeiter: Hans-Georg Windhaber
Berichterstatter: GR Georg Topf

Betreff:
**„Was kostet die Stadt? - Bereich öffentlicher
Personennahverkehr“**

Graz, 12. März 2021

Die wichtigsten Aussagen und Feststellungen des vorliegenden Kontrollberichts

Was kostet die Stadt? - Bereich öffentlicher Personennahverkehr

lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Das Aufrechterhalten des bestehenden Angebots des Geschäftsfeldes Linien Graz der Holding Graz kostete im Jahr 2018 rund 135 Millionen Euro. Die größten Kostenblöcke darin waren Personalkosten und Abschreibungen für das Anlagevermögen. Die klassischen Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), wie Straßenbahn- und Buslinien kosteten im Jahr rund 131 Millionen Euro. Neue ergänzende Formen der Mobilität wie beispielsweise „tim“, ein Leih- bzw. Sharing Angebot, Eventverkehr sowie Testprojekte mit neuen Technologien betrafen etwa 4 Millionen Euro jährlich.

Den Kosten von rund 135 Millionen Euro standen im Jahr 2018 Umsatzerlöse von rund 48 Millionen Euro sowie sonstige Erträge und aktivierte Eigenleistungen von rund 18 Millionen Euro gegenüber. Den verbleibenden Fehlbetrag deckten Konzernerlöse der Holding Graz sowie die Stadt Graz über einen Verlustabgeltungsvertrag. Die Stadt Graz und die Holding deckten rund 79% der nicht durch Umsätze gedeckten Kosten des ÖPNV Angebotes in Graz ab, Bund und das Land Steiermark etwa 21%.

Stadt und Holding planten einen weiteren Ausbau und die Modernisierung des Angebotes. In den Jahren 2019-2023 plante die Holding rund 148 Millionen Euro Investitionen ein, somit war zukünftig auch mit steigenden jährlichen Kosten zu rechnen. Der Wirtschaftsplan des Geschäftsfeldes Linien sah einen Anstieg der Kosten für das Angebot auf rund 160 Millionen Euro im Jahr 2023 vor. Diese Investitionen und Kosten beinhalteten nicht die im Unternehmenskonzept 2020/2030 der Holding Graz genannten innovativen Mobilitätsangebote wie urbane Seilbahn- und U-Bahnsysteme.

Die Kontrolle des Stadtrechnungshofs gab keine Hinweise auf systematische Unterinvestitionen bzw. auf einen gefährdeten Werterhalt des Anlagevermögens der Linien Graz.

Die Stadt hatte sich im Zuge des Verkehrsfinanzierungsvertrages 2 verpflichtet, Verluste der Holding zu übernehmen. Die Steuerung der zukünftigen Kostenentwicklung des ÖPNV in Graz war somit im Wesentlichen von der Fähigkeit der Stadt, die Holding Graz strategisch zu steuern, abhängig.

Die Kontrollberichte des Stadtrechnungshofes stehen auch unter <http://stadtrechnungshof.graz.at> zum Download zur Verfügung.

Gemeinderatsantrag

Auf Grund der Kontrollfeststellungen des Stadtrechnungshofes zum Bericht

Was kostet die Stadt? - Bereich öffentlicher Personennahverkehr

und der stattgefundenen Beratungen des Kontrollausschusses wird folgender

Antrag

gestellt:

Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht, sowie die Stellungnahme des Kontrollausschusses gemäß § 67a Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis nehmen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

Der Vorsitzende:



Michael Ehmann

Vorberaten in den Kontrollausschusssitzungen am 09. September 2020 sowie in einer Video-Sitzung am 19. März 2021.

Der Vorsitzende:

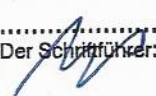


Michael Ehmann

Stadtsenats- bzw. Ausschußantrag
wurde in der heutigen öffentlichen -
~~nicht-öffentlichen~~ - GR.-Sitzung
einstimmig..... angenommen.

Graz, am 25.3.21

Der Schriftführer:



GZ: StRH – 51748/2019

Graz, 12. März 2021

Betreff:

„Was kostet die Stadt? - Bereich öffentlicher Personennahverkehr“

Stellungnahme gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

zum Kontrollbericht des Stadtrechnungshofes betreffend

Was kostet die Stadt? - Bereich öffentlicher Personennahverkehr

Der **Kontrollausschuss** hat den Kontrollbericht des Stadtrechnungshofes betreffend **Was kostet die Stadt? - Bereich öffentlicher Personennahverkehr**, GZ: StRH –51748/2019, in seinen **09. September 2020** sowie in einer Video-Sitzung am **19. März 2021** eingehend beraten. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zu dem vorliegenden Kontrollbericht folgende

Stellungnahme

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen und Empfehlungen ausführlich diskutiert**. Sämtliche **Berichtsteile des Kontrollberichtes** Repräsentationsausgaben im Haus Graz hat der Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:

Michael Ehmann

	Signiert von	Windhaber Hans-Georg
	Zertifikat	CN=Windhaber Hans-Georg,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-03-24T13:20:40+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.